

Anlage zum Antrag zur Erteilung einer Befugnis für die Facharztweiterbildung Anästhesiologie gemäß Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Brandenburg vom 20.07.2020 (WBO)

Name, Vorname des Antragstellers:

Weiterbildungsstätte:

Berichtszeitraum (Leistungszahlen der letzten 12 Monate vor Antrag):

vom: _____ **bis:** _____

Für die Facharztweiterbildung Anästhesiologie werden folgende Weiterbildungszeiten gefordert:

60 Monate Anästhesiologie unter Befugnis an zugelassenen Weiterbildungsstätten, davon

- müssen 12 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden
- können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Es gelten die Leistungszahlen für die Weiterbildungsstätte der Anästhesiologie und nicht die ausschließlich persönlich erbrachten Leistungszahlen. Bei dem Symbol "→" ist eine konkrete Leistungszahl anzugeben.

Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung werden während der Weiterbildung vermittelt:

Leistungszahl vor
Antragstellung

Nur für
Ärztekammer

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Anästhesiologie im o. g. Berichtszeitraum	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Anästhesiologie im o. g. Berichtszeitraum	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
Übergreifende Inhalte der Facharztweiterbildung Anästhesiologie							
1	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien						
2		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten			→		
Präanästhesiologische Vorbereitung							
3		Aufklärung von Patienten über Risiken von Anästhesieverfahren und -medikamenten sowie Einholung der rechtsgültigen Einwilligung			→		
4		Präanästhesiologische Risikoevaluation, insbesondere Prädiktoren für schwierige Atemwege und schwierige Beatmung			→		
5		Identifikation und Umgang mit relevanten kardiovaskulären pulmonalen, neurologischen und muskulären Risikofaktoren			→		
6		Auswahl eines geeigneten Anästhesieverfahrens einschließlich			→		
7		- präanästhesiologischer Vorbereitung unter Berücksichtigung einer Dauermedikation			→		
8		- medikamentöser Prämedikation			→		
9		- erforderlichem Monitoring			→		
10		- Berücksichtigung des Erfordernisses präanästhesiologischer Nüchternheit			→		
Anästhesiologische Verfahren und Techniken							
11		Atemwegsmanagement, technische Maßnahmen zur Behandlung des einfachen und des schwierigen Atemweges einschließlich der schwierigen Intubation (Difficult Airway), davon			→		
12		- fiberoptische Techniken einschließlich fiberoptische Intubationen, davon können bis zu 50% durch Simulation erfolgen			25		
13		- videoassistierte Intubationsverfahren			20		

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Anästhesiologie im o. g. Berichtszeitraum	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
14		Anästhesiologische Überwachung			→		
15		Postanästhesiologische Patientenversorgung			→		
16	Anästhesierelevante Ultraschallverfahren, insbesondere Notfallsonographie, transösophageale und transthorakale Echokardiographie						
17		Durchführung anästhesierelevanter Ultraschallverfahren bei unterschiedlichen Maßnahmen, insbesondere bei ZVK-Anlage, Pleurapunktion, sonographisch gesteuerter Gefäßpunktion und Regionalanästhesie			50		
18		Allgemeinanästhesien und intraoperative Beatmung einschließlich Einleitung, intraoperative Überwachung, Ausleitung, postoperative Patientenversorgung, postoperative Schmerztherapie			→		
19		Durchführung von Anästhesieverfahren, davon			1.800		
20		- bei abdominalen Eingriffen			300		
21		- bei Patienten mit mindestens ASA 3-Klassifikation			100		
Anästhesie bei neurochirurgischen und neurointerventionellen Eingriffen							
22	Risiken und Vorteile unterschiedlicher anästhesiologischer Verfahren bei neurochirurgischen und neurointerventionellen Eingriffen						
23	Prinzipien und Besonderheiten der Anästhesiologie bei intrakraniellen Eingriffen						
24		Mitwirkung bei Anästhesien für intrakranielle Eingriffe			25		
Kinderanästhesie							
25	Besonderheiten der pädiatrischen Anästhesiologie einschließlich Monitoring, Atemwegsmanagement, intravenöse und intraossäre Zugänge, Narkoseeinleitung, Narkoseaufrechterhaltung, Narkoseausleitung, postanästhesiologische Versorgung, Flüssigkeits- und Volumentherapie						
26		Durchführung von Anästhesien bei Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 5. Lebensjahr			50		

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Anästhesiologie im o. g. Berichtszeitraum	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
27		Reanimationstraining			→		
Anästhesie bei Schwangeren und in der Geburtshilfe							
28		Durchführung von Allgemeinanästhesien, Regionalanästhesien und perioperativer Behandlung bei Schwangeren			→		
29		Schmerztherapie in der Geburtshilfe einschließlich bei Kaiserschnitten			→		
30		Durchführung von Anästhesieverfahren in der Geburtshilfe, davon			50		
31		- bei Kaiserschnitten			25		
Anästhesie bei Thoraxeingriffen							
32	Prinzipien und Besonderheiten der Anästhesiologie bei thoraxchirurgischen Eingriffen						
33	Perioperative Schmerztherapie einschließlich epiduraler, paravertebraler und intervertebraler Blockaden in der Thoraxchirurgie						
34		Mitwirkung bei Anästhesien für intrathorakale Eingriffe			25		
Kardiovaskuläre Anästhesie							
35	Prinzipien und Besonderheiten der Anästhesiologie bei kardiochirurgischen und herznahen gefäßchirurgischen Eingriffen, insbesondere des kardiopulmonalen Bypasses und anderer kreislaufunterstützender Maßnahmen						
Anästhesie bei Operationen im Kopf-Hals-Bereich							
36		Anästhesien bei Eingriffen im Kopf-Hals-Bereich auch mit schwierigem Zugang zum Atemweg in der Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie oder Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgie			100		
Regionalanästhesie							

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Anästhesiologie im o. g. Berichtszeitraum	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
37		Durchführung rückenmarksnaher Regionalanästhesien einschließlich intraoperativer Überwachung, postoperativer Patientenversorgung, postoperativer Schmerztherapie			50		
38		Durchführung peripher-regionalanästhesiologischer Verfahren einschließlich intraoperativer Überwachung, postoperativer Patientenversorgung, postoperativer Schmerztherapie			50		
Anästhesie bei ambulanten Patienten							
39	Mindestanforderungen für die Anwendung anästhesiologischer Verfahren bei ambulanten Eingriffen						
40		Durchführung von Anästhesien bei ambulanten Eingriffen unter Beachtung der Rahmenbedingungen und des spezifischen Risikos sowie Sicherstellung der perioperativen Versorgung			50		
Anästhesiologische Verfahren außerhalb des Operationssaales							
41		Gewährleisten von Sicherheitsstandards im Zusammenhang mit anästhesiologischen Verfahren bei CT- und MRT-Untersuchungen oder anderen minimal-invasiven und diagnostischen Eingriffen			→		
42		Transport des Patienten zu Untersuchungen und Eingriffen			→		
Intensivmedizin							
43		Diagnostik und Therapie vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände auf einer Intensivstation oder Intermediate Care Station, insbesondere bei			→		
44		- respiratorischer Insuffizienz			→		
45		- kardialer Insuffizienz			→		
46		- Ein- und Mehrorganversagen			→		
47		- Delir			→		
48		- endokrinen Störungen			→		

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Anästhesiologie im o. g. Berichtszeitraum	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
49		- erhöhtem Hirndruck			→		
50		- Sepsis			→		
51		- Schock			→		
52		- Trauma/Polytrauma			→		
53		Prävention, Diagnostik, Therapie und Management von Infektionen			→		
54		Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen			100		
55		Analgosedierung von intensivmedizinischen Patienten			→		
56		Atemunterstützende Maßnahmen bei nicht-intubierten Patienten, differenzierte Beatmungstechniken einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten			50		
57		Differenzierte Flüssigkeits- und Volumentherapie einschließlich Transfusions- und Blutersatztherapie			→		
58		Enterale und parenterale Ernährung, Erstellung eines Ernährungsplans sowie Therapie von Stoffwechsellentgleisungen			→		
59		Punktions- und Katheterisierungstechniken, auch sonographisch gesteuert, davon			→		
60		- zentralvenöse Zugänge			30		
61		- arterielle Zugänge			30		
62		- Pleurapunktionen, Pleuradrainagen			5		
63		Tracheo- und Bronchoskopien			25		
64	Perkutane Tracheotomien						
Schmerzmedizinische Verfahren							
65		Nervenblockaden, insbesondere zur perioperativen regionalen Schmerztherapie einschließlich Katheterverfahren			→		

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Anästhesiologie im o. g. Berichtszeitraum	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
66		Verfahren zur pharmakologischen und nicht-pharmakologischen Schmerztherapie			→		
67	Grundlagen der Behandlung chronischer Schmerzen						
Notfall- und Zwischenfallmanagement, Trauma und Verbrennungen, Rettungswesen							
68		Reanimation von Patienten aller Altersgruppen			→		
69		Transportbegleitung von Intensivpatienten einschließlich der Vorbereitung zum Interhospitaltransfer			→		
70		Ossärer Zugang			→		
71		Erstversorgung beim Traumapatienten einschließlich Brandverletzten			→		
72		Zwischenfalltraining			5		